

Antrag Nr. 0017/2007/AN
Antragsteller: SPD-Fraktion
Antragsdatum: 12.02.2007

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Freiwillige Vereinbarung der Stadt mit
den freien Trägern über einheitliche
Gebührensatzungen für Plätze für Kinder
unter 3 Jahren, analog zur Vereinbarung
über einheitliche Elternbeiträge für
Kinder ab dem dritten Lebensjahr**

Antrag

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	01.03.2007	Ö		
Jugendhilfeausschuss	26.04.2007	N		
Haupt- und Finanzausschuss	23.05.2007	N		
Gemeinderat	21.06.2007	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg

Werner Brants
Karl Emer
Thomas Krczal
Reiner Nimis
Margrit Nissen
Roger Schladitz
Dr. Anke Schuster
Imtraud Spinnler
Lore Vogel
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 09.02.07

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Für die nächste Sitzung als Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil des Gemeinderates beantragen wir gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

**Freiwillige Vereinbarung der Stadt mit den freien Trägern über einheitliche
Gebührensatzungen für Plätze für Kinder unter 3 Jahren, analog zur Vereinbarung über
einheitliche Elternbeiträge für Kinder ab dem dritten Lebensjahr (GR 2.6.05)**

• **Bericht der Verwaltung**

Wir beantragen.

1. Bericht über den Stand der Vorbereitungen für eine Vereinbarung über einheitliche Gebührensatzungen für Plätze für Kinder unter 3 Jahren
2. Darstellung der finanziellen Auswirkungen einer solchen Vereinbarung auf den städtischen Haushalt.
3. Alternative Vorschläge, z.B. Sonderbezuschussung der freien Träger, die es diesen ermöglicht, die Plätze günstiger anzubieten

• **Diskussion und Aussprache**

Begründung: Den freien Trägern kommt bei der Bedarfsdeckung der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Heidelberg eine zentrale Rolle zu. Im letzten Jahr haben diese erhebliche Investitionen getätigt, um zusätzliche Betreuungsplätze für diese Altersgruppe anzubieten. Diese werden aufgrund der hohen Gebühren, die die freien Träger mangels ausreichender Zuschussung erheben müssen, von den Eltern nicht angenommen. Erschwerend kommt hinzu, dass die städtischen Einrichtungen die Plätze günstiger anbieten. Diesem Zustand muss im Interesse der Eltern und der freien Träger Abhilfe geschaffen werden.

Die notwendigen Unterschriften sind als Anlage beigefügt.

gez. SPD-Fraktion